



MANUAL HANDLING ASSESSMENT CHARTS



EINFÜHRUNG

Arbeitsbedingte Muskel-Skelett-Erkrankungen (MSE) einschließlich Schädigungen durch manuelle Handhabung gehören zu den geläufigsten Berufskrankheiten in Großbritannien, und deren

Prävention genießt für HSC/E Priorität. So ist es wichtig, daran zu erinnern, dass:

- Schritte zur Vermeidung von MSE ergriffen werden können;
- präventive Maßnahmen kosteneffektive Wirkung haben;
- alle Formen von MSE nicht verhindert werden können, sodass die frühe Anzeige von Symptomen, die richtige Behandlung und eine angemessene Rehabilitation von essenzieller Bedeutung sind.

Die einzuhaltenden Schritte

Die Verfügung Manuelle Tätigkeiten von 1992 (in der geänderten Fassung) setzt eine eindeutige Hierarchie von Maßnahmen im Umgang mit Risiken bei manuellen Tätigkeiten fest. Diese sind:

- gefährliche manuelle Tätigkeiten sind, insofern vernünftigerweise machbar, zu vermeiden;
- jede gefährliche manuelle Tätigkeit, die sich nicht vermeiden lässt, ist zu analysieren; und
- Verletzungsrisiken sind, insofern vernünftigerweise machbar, zu vermeiden.

BMH – Bewertungstabelle Manuelle Handhabung

Die Bewertungstabelle Manuelle Handhabung (BMH) ist ein neues Instrument, das Gesundheits- und Sicherheitsinspektoren dabei hilft, die geläufigsten Risikofaktoren beim Anheben (und Absetzen), Tragen und bei gemeinsamen Handhabungstätigkeiten im Team zu bewerten. Für Arbeitnehmer, Sicherheitsbeauftragte, Sicherheitsvertreter und andere beteiligte Personengruppen kann die BMH ein hilfreiches Instrument zur Identifizierung hochriskanter manueller Handhabungstätigkeiten darstellen und ihnen bei der Vervollständigung ihrer Risikoanalysen helfen.

Struktur von BMH

Es gibt drei Arten von Bewertungsverfahren, die mit dem BMH durchgeführt werden können:

- Hebetätigkeiten *Seiten 1-4*;
- Tragetätigkeiten *Seiten 5-8*;
- Tätigkeiten im Teamverband *Seiten 9-11*;

Für jede Art der Beurteilung liegen eine Bewertungsrichtlinie und ein Ablaufdiagramm vor. Seite 12 enthält einen auszufüllenden Bewertungsbogen.

Anmerkung:

BMH eignet sich *nicht* für einige manuelle Handhabungstätigkeiten, beispielsweise solche, die Schieben und Ziehen beinhalten. Dessen Verwendung beinhaltet *keine* umfassende Risikoanalyse (siehe *Manuelle Handhabung*, 'Literaturhinweise'). Bei der Vervollständigung des Bewertungsbogens sind individuelle und psychosoziale Faktoren in Betracht zu ziehen. BTM ist darüber hinaus *nicht* dazu gedacht, Risiken am Arbeitsplatz zu Erkrankungen der oberen Extremitäten zu bewerten (siehe hierfür: *Erkrankungen der oberen Extremitäten am Arbeitsplatz*, unter 'Literaturhinweise').

Wie ist eine BMH-Bewertung auszufüllen

- Nehmen Sie sich etwas Zeit, um den Arbeitsablauf zu beobachten, damit Sie sicher sind, dass Ihre Beobachtungen den normalen Arbeitsverfahren entsprechen. Befragen Sie Arbeitnehmer und Sicherheitsvertreter während des Bewertungsprozesses. Dort, wo mehrere Menschen die gleiche Arbeit verrichteten, sollten Sie sicherstellen, dass Sie Einblick in die Anforderungen erhalten, die die Tätigkeit aus der Perspektive aller Arbeiter besitzt. Hilfreich ist eine Videoaufnahme des Arbeitsablaufes, die Sie sich bei Bedarf an einem anderen Ort als dem Arbeitsplatz noch einmal ansehen können.
- Wählen Sie die geeignete Beurteilungsform (z.B. Heben, Tragen oder Teamarbeit). Umfasst eine Tätigkeit Heben und Tragen, ziehen Sie beide in Betracht.
- Lesen Sie sich die Bewertungsrichtlinie durch, bevor Sie Ihre Analyse durchführen.
- Halten Sie sich zur Festlegung des Risikoniveaus für jeden Risikofaktor an die Vorgaben der entsprechenden Bewertungsrichtlinie.
Informationen zur Risikoverringerung finden Sie auf der Webseite (siehe unten stehende Adresse). Die Risikostufen sind nachfolgend klassifiziert:

G = GRÜN - Niedrige Risikoklasse

Die Anfälligkeit spezieller Risikogruppen (beispielsweise Schwangere, junge Arbeitnehmer usw.) sollte entsprechend in Betracht gezogen werden.

A = AMBRA - Mittlere Risikoklasse - Tätigkeiten genau prüfen

R = ROT - Hohe Risikoklasse - Sofortige Maßnahmen erforderlich
Hier besteht für einen bedeutenden Anteil der betreffenden Arbeitnehmer ein Verletzungsrisiko.

L = LILA - Sehr hohe Risikoklasse

Solche Tätigkeiten stellen ein gravierendes Verletzungsrisiko dar und sollten einer genauen Prüfung unterzogen werden, insbesondere, wenn das gesamte Gewicht der Last von einer Person getragen wird.

- Tragen Sie den Farbbereich und den entsprechenden Zahlenwert auf dem Bewertungsbogen auf Seite 12 ein.
Die Farbbereiche helfen bei der Bestimmung der Frage, welche Tätigkeitselemente besonderer Aufmerksamkeit bedürfen.
- Addieren Sie das Gesamtergebnis. Die Gesamtergebnisse dienen dazu, diejenigen Tätigkeiten herauszufinden, die am dringendsten untersucht werden müssen und helfen dabei, die Wirksamkeit von Verbesserungen zu überprüfen.
- Tragen Sie die verbleibenden, noch anzugebenden Informationen zur Tätigkeit auf dem Bewertungsbogen ein.

Weitere Informationen zu BMH einschließlich eines Online-Trainings finden Sie unter

www.hse.gov.uk/msd

Denken Sie daran:

Zweck der Beurteilung ist es, den gesamten Umfang des Risikos der Tätigkeit zu erkennen und anschließend zu *reduzieren*.

1 HEBEN


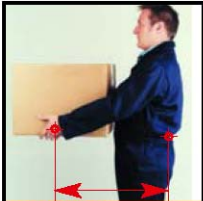


BEWERTUNGSRICHTLINIE FÜR HEBEVORGÄNGE

A Gewicht der Last/Hebehäufigkeit

Notieren Sie das Gewicht der Last sowie die Wiederholungsrate des Anhebevorgangs. Lesen Sie die Risikobereiche aus der Grafik auf Seite 4 ab und geben Sie den Farbbereich und den Zahlenwert in den Bewertungsbogen ein. Ist der Farbbereich lila, muss die Tätigkeit äußerst exakt geprüft werden, solche Vorgänge stellen ein gravierendes Verletzungsrisiko dar und sollten einer genauen Prüfung unterzogen werden, insbesondere, wenn das gesamte Gewicht der Last von einer Person getragen wird. **Anmerkung: Die Handhabung leichter Lasten in einer hohen Frequenz fällt unter die GRÜNE Zone, kann jedoch mit Problemen der oberen Extremitäten in Zusammenhang stehen. Wir verweisen hierzu auf *Erkrankungen der oberen Extremitäten am Arbeitsplatz* (unter 'Literaturhinweise') bezüglich Empfehlungen zu weiterer Prüfung.**

B Abstand der Hand von der Lendenwirbelsäule

Beobachten Sie die Tätigkeit und prüfen Sie den horizontalen Abstand zwischen den Händen der ausführenden Personen und deren Lendenwirbelsäule. Prüfen Sie immer das 'worst case scenario'. Verwenden Sie folgende Richtlinie für Ihre Bewertung:

			
CLOSE: Upper arms aligned vertically and upright trunk G/0	MODERATE: Upper arms angled away from body A/3	MODERATE: Trunk bent forward A/3	FAR: Upper arms angled away from body and trunk bent forward R/6
NAHE: Oberarme vertikal ausgerichtet und Rumpf aufrecht G/0	MITTEL: Oberarme vom Körper abstehend angewinkelt A/3	MITTEL: Rumpf nach vorne gebeugt A/3	WEIT: Oberarme vom Körper abstehend angewinkelt und Rumpf nach vorne gebeugt R/6

C Vertikaler Hebebereich

Beobachten Sie die Stellung der Hände der ausführenden Personen zu Beginn des Hebevorgangs und während des Hebeprozesses.

Prüfen Sie immer das 'worst case scenario'. Verwenden Sie folgende Illustrationen als Richtlinie:

			
Above knee and/or below elbow height G/0	Below knee and/or above elbow height A/1	Floor level or below	At head height or above R/3
Oberhalb Knie- und/oder unter Ellenbogenhöhe G/0	Unterhalb Knie- und/oder über Ellenbogenhöhe A/1	Fußbodenniveau oder darunter Auf Kopfhöhe oder darunter R/3	

2 HEBEN

D Rumpfdrehung und seitliche Beugung

Beobachten Sie den Rumpf der ausführenden Personen, wenn die Last angehoben worden ist. Wird der Rumpf im Verhältnis zu den Hüften verdreht **oder** lehnt sich der Ausführende zur Seite, auf der die Last angehoben wird, ist der Farbbereich ambra und der Zahlenwert **1**. Ist der Rumpf verdreht **UND** zugleich zu der Seite gebogen, auf der die Last angehoben wird, ist der Farbbereich rot und der Zahlenwert **2**.

E Einschränkungen der Körperhaltung

Finden die Bewegungen des Ausführenden ungehindert statt, ist der Farbbereich grün und der Zahlenwert **0**. Nimmt der Ausführende beim Anheben eine eingeschränkte Körperhaltung aufgrund des verfügbaren Raumes (beispielsweise enger Spalt zwischen Palette und Magazin) oder der Gestaltung der Arbeitsstationen (beispielsweise ein extrem hohes einbahniges Förderband), ist der Farbbereich ambra und der Zahlenwert **1**. Ist die Körperhaltung extrem eingeschränkt, ist der Farbbereich rot und der Zahlenwert **3** (beispielsweise Arbeit in beengten Räumen wie Frachträumen).

F Griffigkeit der Last

GUT G/0	MITTEL A/1	SCHLECHT R/2
Container mit gut gestalteten Griffen oder Handgriffen, zweckentsprechend	Container mit schlechten Griffen oder Handgriffen	Schlecht gestaltete Container. Lose Teile, ungleiche Teile, sperrig oder schwierig zu handhaben
Lose Teile ermöglichen komfortable Grifffähigkeit	Finger müssen im Winkel von 90° unter dem Container geklammert werden	Lose Säcke oder unberechenbare Lasten

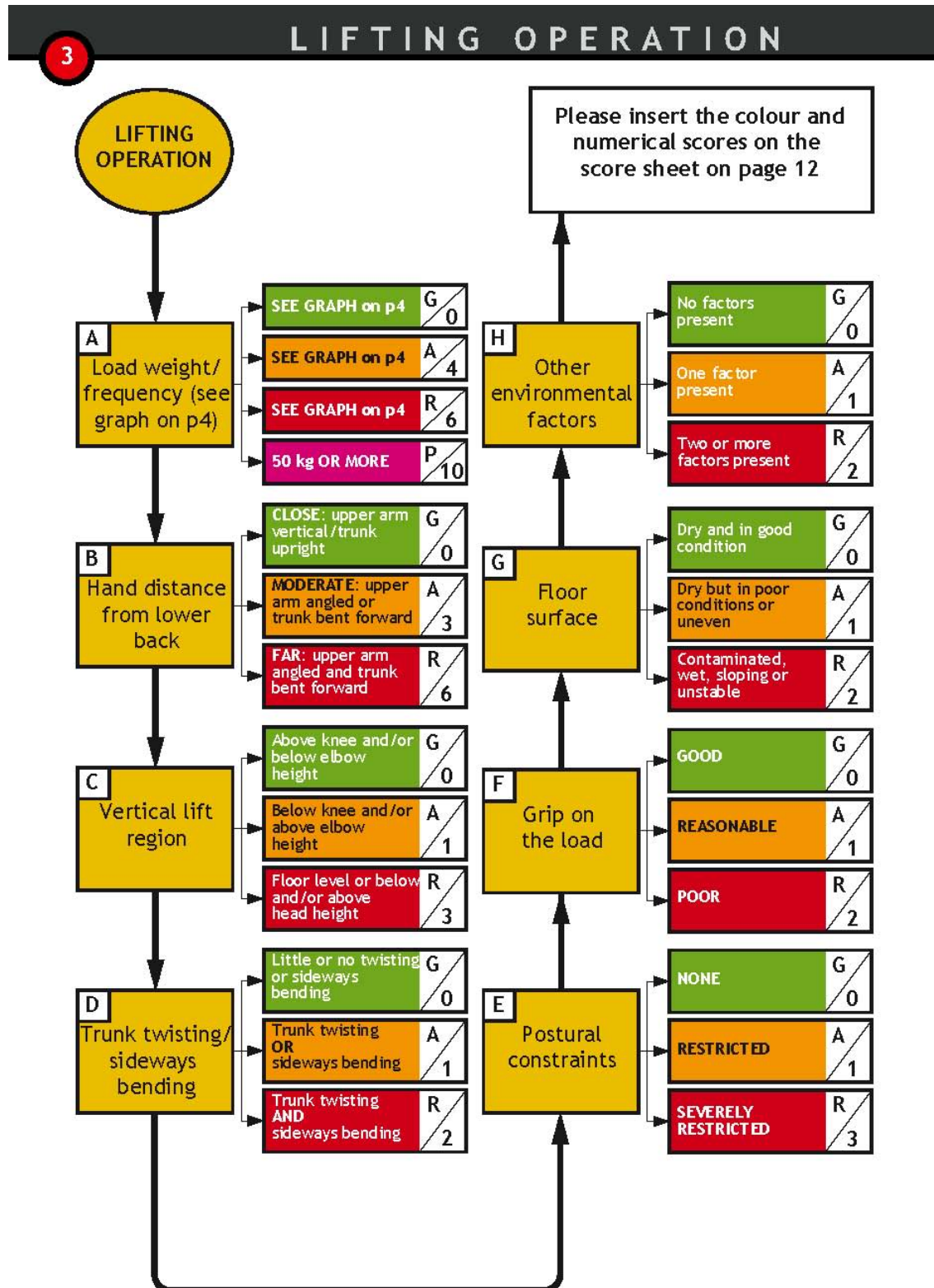
G Fußbodenfläche

Trockener und sauberer Fußboden in einem guten Zustand G/0	Trockener Fußboden, jedoch in schlechtem Zustand, abgenutzt oder uneben A/1	Stark verunreinigter/nasser oder abfallender Fußboden oder instabiler Halt R/2

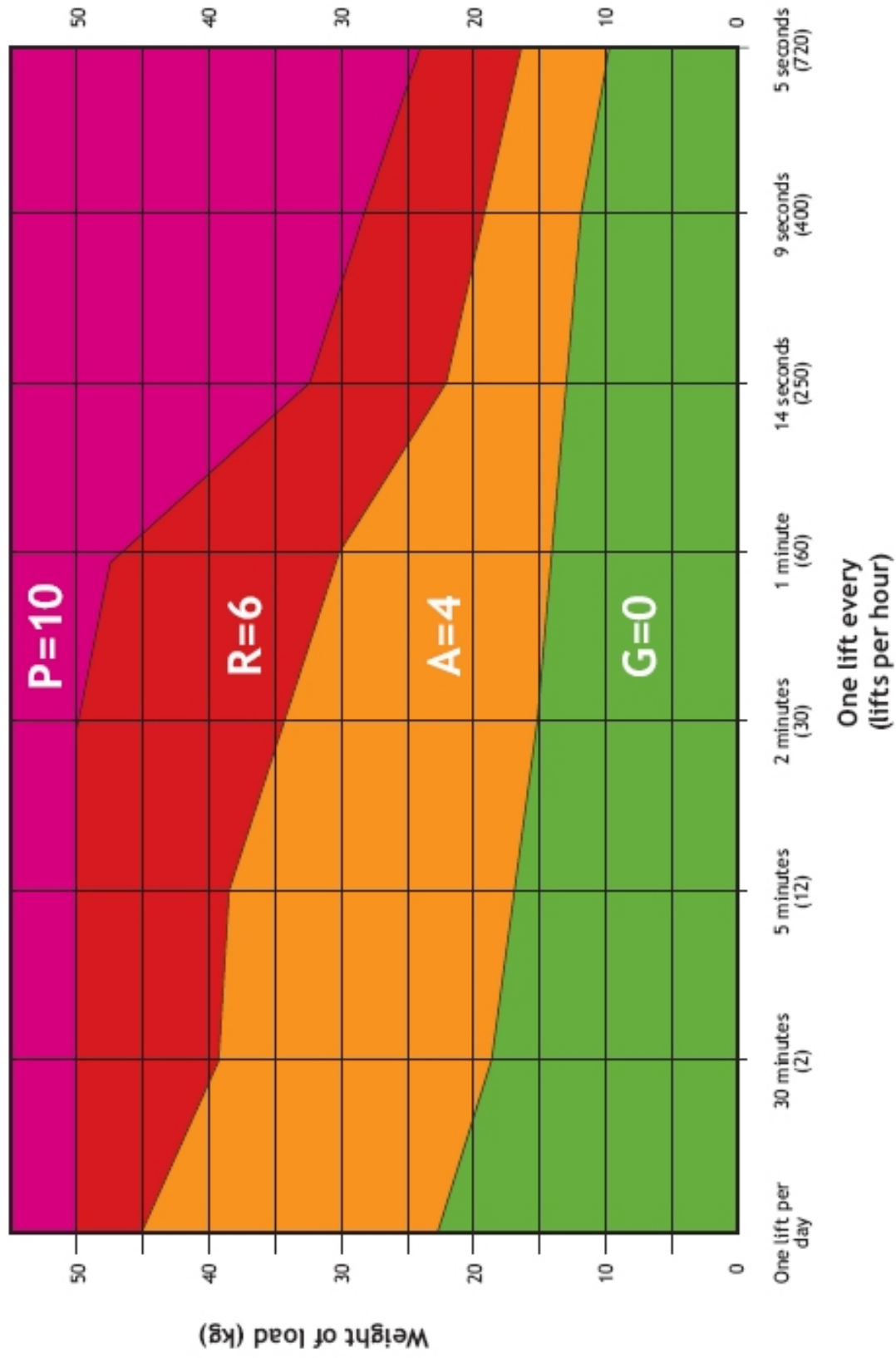
H Andere Umweltfaktoren

Beobachten Sie das Arbeitsumfeld und bewerten Sie, wenn der Hebevorgang stattfindet: bei extremen Temperaturen; bei starken Luftwirbeln; oder unter extremen Lichtbedingungen (Dunkelheit, helles Licht oder geringer Kontrast). Ist einer der Risikofaktoren vorhanden, notieren Sie **1**, bei zwei oder mehreren Risikofaktoren bewerten Sie mit **2**.

Bitte tragen Sie die Farbe und die Zahlenwerte auf dem Bewertungsbogen auf Seite 12 ein



Load weight/frequency graph for lifting operations



5 TRAGEN





BEWERTUNGSRICHTLINIE FÜR TRAGEVORGÄNGE

A Gewicht der Last/Tragehäufigkeit

Notieren Sie das Gewicht der Last sowie die Wiederholungsrate des Tragevorgangs. Lesen Sie die Risikobereiche aus der Grafik auf Seite 8 ab und tragen Sie den Farbbereich und den Zahlenwert in den Bewertungsbogen ein. Ist der Farbbereich lila, muss die Tätigkeit äußerst genau durchgeführt werden, solche Tätigkeiten stellen ein gravierendes Verletzungsrisiko dar und sollten einer genauen Prüfung unterzogen werden, insbesondere, wenn das gesamte Gewicht der Last von einer Person getragen wird.

B Abstand der Hand von der Lendenwirbelsäule

Beobachten Sie die Tätigkeit und prüfen Sie den horizontalen Abstand zwischen den Händen der ausführenden Personen und deren Lendenwirbelsäule. Prüfen Sie immer das 'worst case scenario'. Verwenden Sie folgende Richtlinie für Ihre Bewertung:

 <p>CLOSE: Upper arms aligned vertically and upright trunk G/0</p>	 <p>MODERATE: Upper arms angled away from body A/3</p>	 <p>MODERATE: Trunk bent forward A/3</p>	 <p>FAR: Upper arms angled away from body and trunk bent forward R/6</p>
<p>NAHE: Oberarme vertikal ausgerichtet und Rumpf aufrecht G/0</p>	<p>MITTEL: Oberarme angewinkelt, vom Körper entfernt A/3</p>	<p>MITTEL: Rumpf nach vorne gebeugt A/3</p>	<p>WEIT: Oberarme angewinkelt, vom Körper entfernt angewinkelt und Rumpf nach vorne gebeugt R/6</p>

C Asymmetrischer Rumpf/Last

Die Körperhaltung des Ausführenden und die Stabilität der Last sind Risiken, die im Zusammenhang mit Problemen am Muskel-Skelett-System stehen. Folgende Illustrationen dienen als Richtlinie für Ihre Bewertung:

 <p>Load and hands symmetrical in front of the trunk G/0</p>	 <p>Load and hands asymmetrical, upright body position A/1</p>	 <p>One handed carrying to the individual's side R/2</p>
<p>Last und Hände symmetrisch vor dem Rumpf G/0</p>	<p>Last und Hände asymmetrisch, aufrechte Körperhaltung A/1</p>	<p>Tragen mit einer Hand auf einer Seite R/2</p>

6 TRAGEN**E Einschränkungen der Körperhaltung**

Finden die Bewegungen des Ausführenden ungehindert statt, ist der Farbbereich grün und der Zahlenwert **0**. Nimmt der Ausführende beim Anheben eine eingeschränkte Körperhaltung ein (beispielsweise aufgrund eines engen Durchgangs, in dem sich der Ausführende drehen oder den er mit der Last passieren muss) ein, ist der Farbbereich ambra und der Zahlenwert **1**. Ist die Körperhaltung extrem eingeschränkt, ist der Farbbereich rot und der Zahlenwert **3** (beispielsweise beim Tragen von Lasten in einer nach vorne gebeugten Haltung in Räumen mit niedrigen Decken, beispielsweise in Kellern).

F Griffigkeit der Last

GUT G/0	MITTEL A/1	SCHLECHT R/2
Container mit gut gestalteten Griffen oder Handgriffen, zweckentsprechend	Container mit schlecht gestalteten Griffen oder Handgriffen	Schlecht gestaltete Container. Lose Teile, ungleiche Teile, sperrig oder schwierig zu handhaben
Lose Teile ermöglichen komfortablen Griff	Finger müssen in 90° unter dem Container geklammert werden	lose Säcke oder unberechenbare Lasten

G Fußbodenfläche

Trockener und sauberer Fußboden in einem guten Zustand G/0	Trockener Fußboden, aber in einem schlechten Zustand, abgenutzt oder uneben A/1	Verunreinigt/nass oder abschüssiger, abgenutzter Fußboden oder instabiler Halt R/2

H Andere Umweltfaktoren

Beobachten Sie das Arbeitsumfeld und bewerten Sie, wenn der Tragevorgang stattfindet: bei extremen Temperaturen; bei starken Luftwirbeln; oder unter extremen Lichtbedingungen (Dunkelheit, helles Licht oder geringer Kontrast). Ist einer der Risikofaktoren vorhanden, notieren Sie **1**, bei zwei oder mehreren Risikofaktoren bewerten Sie mit **2**.

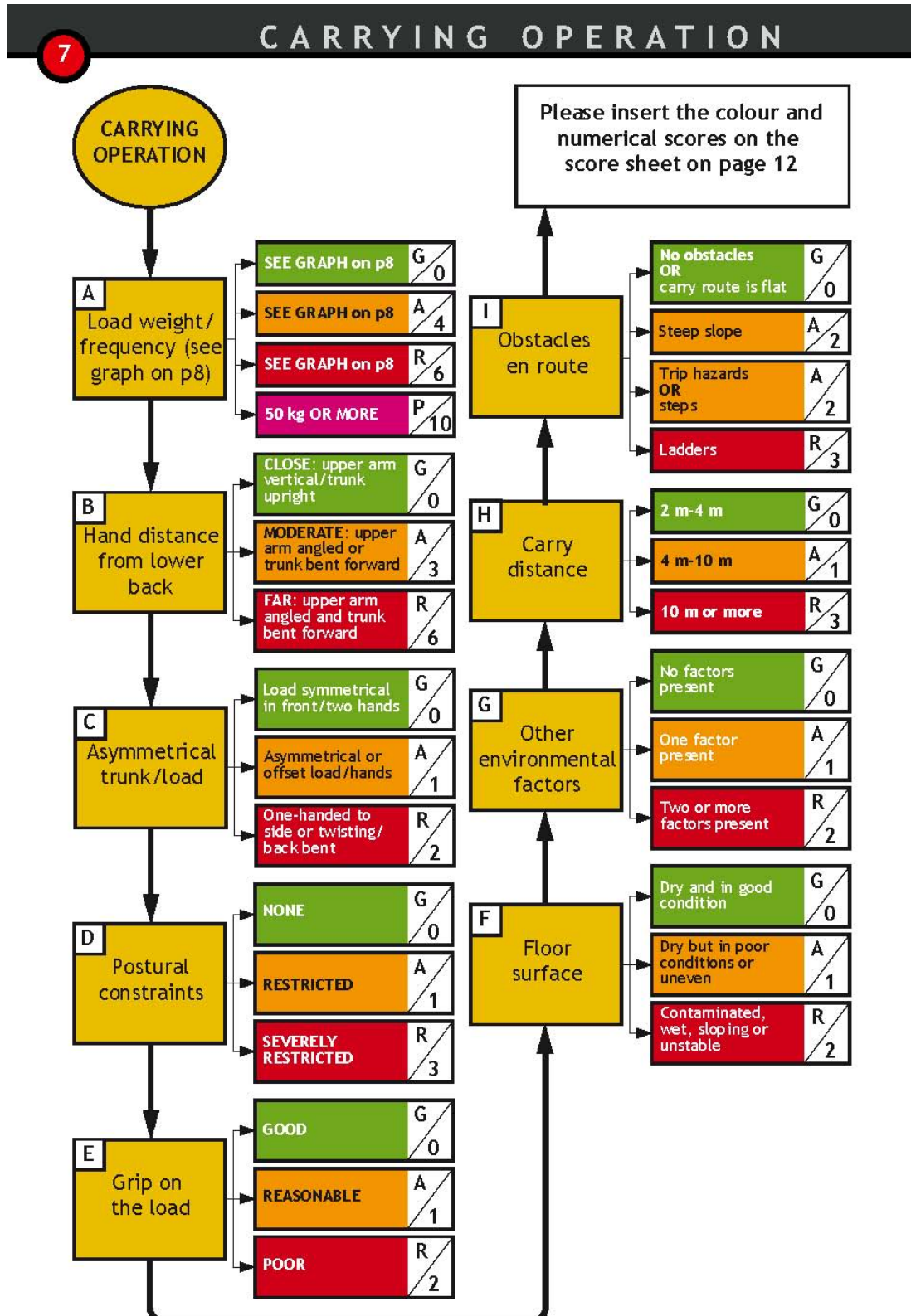
B Trageentfernung

Beobachten Sie die Tätigkeit und schätzen Sie die gesamte Entfernung, über die die Last getragen wird (nicht den Luftlinienabstand).

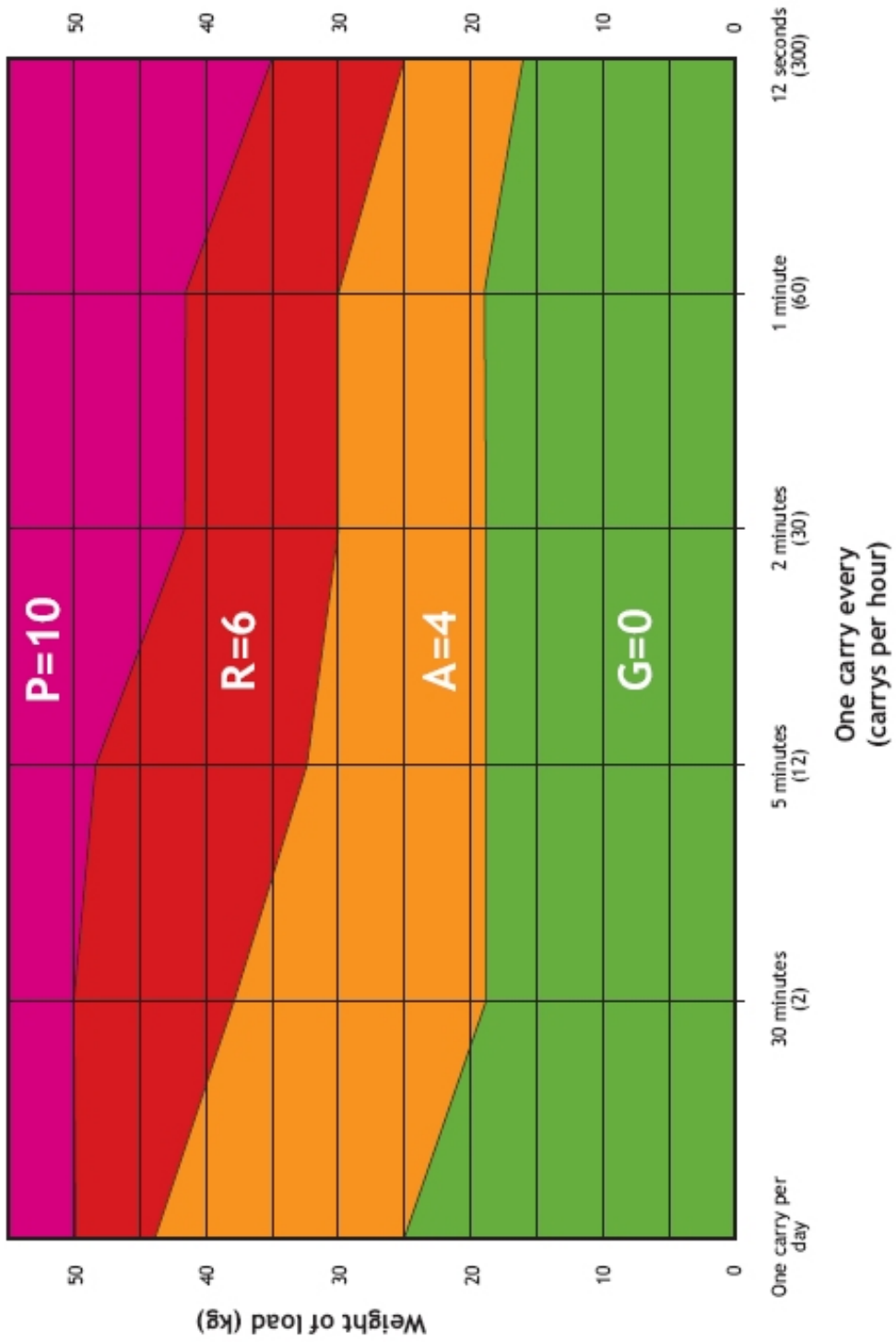
I Hindernisse auf dem Weg

Beobachten Sie die Strecke. Wenn der Ausführende eine Last über eine ansteigende Strecke, über Stufen, durch geschlossene Türen oder um Stolperhindernisse herum transportieren muss, ist der Farbbereich ambra und der Zahlenwert beträgt **2**. Wenn die Tätigkeiten das Tragen von Lasten auf Leitern umfasst, geben Sie '**R**' (rot) für die Farbskala und **3** für den Zahlenwert ein. Umfasst die Tätigkeit mehr als einen der Risikofaktoren (beispielsweise eine Steigung und anschließend auf eine Leiter), zählen Sie dann alle Werte auf dem Bewertungsbogen zusammen. Geben Sie die Höhe und/oder den Winkel der Leiter in dem Kasten Tätigkeitsbeschreibung in dem Bewertungsbogen ein.

Bitte tragen Sie die Farbe und die Zahlenwerte auf dem Bewertungsbogen auf Seite 12 ein



Load weight/frequency graph for carrying operations



9 TÄTIGKEITEN IM TEAMVERBAND

BEWERTUNGSRICHTLINIE FÜR TÄTIGKEITEN IM TEAMVERBAND

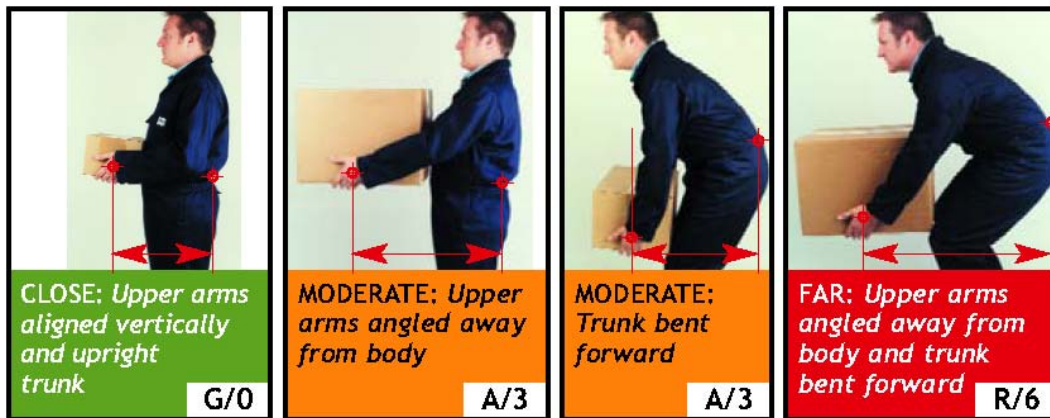
A Gewicht der Last

Notieren Sie das Gewicht der Last sowie die Zahl der die Tätigkeit ausführenden Personen.

Tragen Sie den Farbbereich und den entsprechenden Zahlenwert in den Bewertungsbogen ein. Wenn der Farbbereich lila ist, sollte die Tätigkeit sehr exakt geprüft werden, solche Vorgänge stellen ein gravierendes Verletzungsrisiko dar und sollten einer genauen Analyse unterzogen werden, insbesondere dann, wenn das gesamte Gewicht der Last vom Team getragen wird.

B Abstand der Hand von der Lendenwirbelsäule

Beobachten Sie die Tätigkeit und prüfen Sie den horizontalen Abstand zwischen den Händen der ausführenden Personen und deren Lendenwirbelsäule. Prüfen Sie immer das 'worst case scenario'. Verwenden Sie folgende Richtlinie für Ihre Bewertung:



<p>NAHE: Oberarme vertikal ausgerichtet und Rumpf aufrecht</p> <p>G/0</p>	<p>MITTEL: Oberarme angewinkelt, vom Körper entfernt</p> <p>A/3</p>	<p>MITTEL: Rumpf nach vorne gebeugt</p> <p>A/3</p>	<p>WEIT: Oberarme angewinkelt, vom Körper entfernt angewinkelt und Rumpf nach vorne gebeugt</p> <p>R/6</p>
---	---	--	--

C Vertikaler Hebebereich

Beobachten Sie die Stellung der Hände der ausführenden Personen zu Beginn des Hebevorgangs und während des Hebeprozesses.

Prüfen Sie immer das 'worst case scenario'. Verwenden Sie folgende Illustrationen als Richtlinie:



<p>Oberhalb Knie- und/oder unter Ellenbogenhöhe</p> <p>G/0</p>	<p>Unterhalb Knie- und/oder oberhalb Ellenbogenhöhe</p> <p>A/1</p>	<p>Fußbodenniveau oder darunter</p> <p>In oder oberhalb der Kopfhöhe</p> <p>R/3</p>
--	--	---

10 TÄTIGKEITEN IM TEAMVERBAND

D Rumpfdrehung und seitliche Beugung

Beobachten Sie den Rumpf der ausführenden Personen beim Anheben der Last. Wird der Rumpf im Verhältnis zu den Hüften verdreht **oder** lehnen sich die Ausführenden zur Seite, auf der die Last angehoben wird, ist der Farbbereich ambra und der Zahlenwert **1**. Ist der Rumpf verdreht UND zugleich zu der Seite gebeugt, auf der die Last angehoben wird, ist der Farbbereich rot und der Zahlenwert **2**.

E Einschränkungen der Körperhaltung

Finden die Bewegungen der Ausführenden ungehindert statt, ist der Farbbereich grün und der Zahlenwert **0**. Nehmen die Ausführenden beim Anheben eine eingeschränkte Körperhaltung aufgrund des verfügbaren Raumes (beispielsweise wenig Zwischenraum zwischen den Mitgliedern des Teams) oder der Ausgestaltung der Arbeitsstation (beispielsweise ein extrem hohes einbahniges Förderband) ein, ist der Farbbereich ambra und der Zahlenwert **1**. Ist die Körperhaltung extrem eingeschränkt, ist der Farbbereich rot und der Zahlenwert **3** (beispielsweise Arbeit in beengten Räumen wie Frachträumen).

F Griffigkeit der Last

GUT G/0	MÄßIG A/1	SCHLECHT R/2
Container mit schlecht gestalteten Griffen oder Handgriffen zweckentsprechend	Container mit schlecht gestalteten Griffen oder Handgriffen	Schlecht gestaltete Container. Lose Teile, ungleiche Teile, sperrig oder schwierig zu handhaben
Lose Teile ermöglichen komfortablen Griff	Finger müssen in 90° unter dem Container geklammert werden	lose Säcke oder unberechenbare Lasten

G Fußbodenfläche

Trockener und sauberer Fußboden in einem guten Zustand G/0	Trockener Fußboden, aber in einem schlechten Zustand, abgenutzt oder uneben A/1	Verunreinigt/nass oder abschüssiger, abgenutzter Fußboden oder instabiler Halt R/2

H Andere Umweltfaktoren

Beobachten Sie das Arbeitsumfeld und bewerten Sie, wenn der Hebevorgang stattfindet: bei extremen Temperaturen; bei starken Luftwirbeln; oder unter extremen Lichtbedingungen (Dunkelheit, helles Licht oder geringer Kontrast). Ist einer der Risikofaktoren vorhanden, notieren Sie **1**, bei zwei oder mehreren Risikofaktoren bewerten Sie mit **2**.

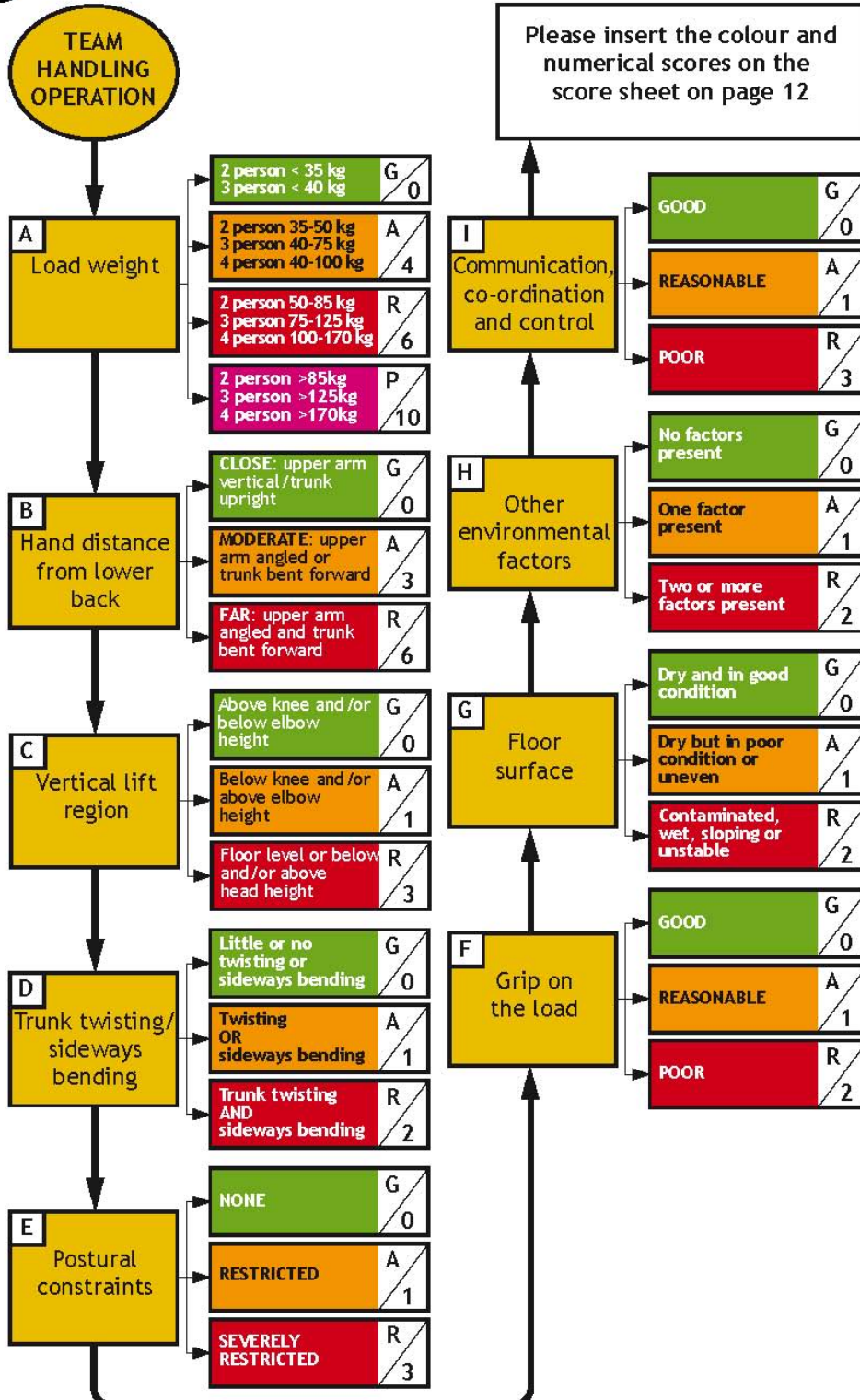
I Kommunikation, Koordination und Kontrolle

Die Kommunikation zwischen den Ausführenden ist beim Anheben als Bestandteil eines Teams von wesentlicher Bedeutung.

Beispiele für eine gute Kommunikation wäre es, wenn Sie die Ausführenden vor dem Anheben zählen hören 'eins, zwei, drei ' usw. Versuchen Sie herauszufinden, ob das Team Kontrolle über die Last hat, ob sie gleichmäßig angehoben wird und ob alle Teammitglieder zugleich anheben. Ein unkoordiniertes Anheben im Team kann dazu führen, dass ein Mitglied des Teams das gesamte Gewicht alleine tragen muss.

Bitte tragen Sie die Farbe und die Zahlenwerte auf dem Bewertungsbogen auf Seite 12 ein

11 TEAM HANDLING OPERATION



BMH: *Bewertungsbogen*

Firmenname: _____

Beschreibung der Tätigkeit: _____

Gibt es Hinweise darauf, dass die Tätigkeit ein hohes Risiko birgt?

(Kreuzen Sie die entsprechenden Kästchen an)

- Tätigkeit ist wiederholt als Zwischenfall bei manueller Handhabung aufgefallen (z.B. Unfallprotokolle des Unternehmens, RIDDOR-Berichte).
- Die Tätigkeit ist als harte Arbeit oder hohes Risiko bekannt.
- Arbeitnehmer zeigen bei der Durchführung Anzeichen, dass sie die Tätigkeit schwer finden (z.B. schweres Atmen, gerötetes Gesicht, schwitzen).
- Andere Hinweise, wenn ja, welche? _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Tragen Sie den Farbbereich und den entsprechenden Zahlenwert für jeden Risikofaktor in die nachstehenden Kästen ein, bezogen auf Ihre Bewertung und unter Verwendung des Instrumentariums.						
Risikofaktoren	Farbbereich (G, A, R oder P)			Zahlenwert		
	Heben	Tragen	Team	Heben	Tragen	Team
Gewicht der Last und Frequenz des Hebens/Tragens						
Abstand der Hand von der Lendenwirbelsäule Rücken						
Vertikaler Hebebereich						
Rumpfdrehung/ seitliche Beugung Asymmetrischer Rumpf/Last (beim Tragen)						
Einschränkungen der Körperhaltung						
Griffigkeit der Last						
Fußbodenfläche						
Andere Umweltfaktoren						
Trageentfernung						
Hindernisse auf dem Weg (nur Tragen)						
Kommunikation und Koordination (nur Teamverband)						
Andere Risikofaktoren, beispielsweise individuelle Faktoren, psychosoziale Faktoren usw. (siehe Webseite - Adresse auf Seite 13)	GESAMTERGEBNIS:					

LITERATURHINWEISE

Handbuch Handhabung Verordnungen Manuelle Handhabungstätigkeiten (Manual Handling Operations Regulations) 1992. Guidance on Regulations L23 (zweite Ausgabe) HSE Books 1998
ISBN 0 7176 2415 3

Erkrankungen der oberen Extremitäten am Arbeitsplatz HSG60 (zweite Ausgabe)
HSE Books 2002 ISBN 0 7176 1978 8

Weitere Informationen zu BMH einschließlich eines Online-Trainings finden Sie unter
www.hse.gov.uk/msd

kostenpflichtige und kostenfreie Publikationen von HSE können bestellt werden bei HSE Books,
PO Box 1999, Sudbury, Suffolk CO10 2WA Tel: 01787 881165 Fax: 01787 313995
Website: www.hsebooks.co.uk (kostenpflichtige Ausgaben von HSE sind auch in Buchhandlungen
erhältlich, kostenfreie Broschüren können von der Webseite von HSE heruntergeladen werden:
www.hse.gov.uk.)

Bezüglich Informationen zu Gesundheit und Sicherheit steht Ihnen die Info-Nummer von HSE zur
Verfügung: 0845 345 0055 Fax: 0845 408 9566 Textphone: 0845 408 9577 E-Mail:
hse.infoline@natbrit.com oder schreiben Sie an HSE Information Services, Caerphilly Business Park,
Caerphilly CF83 3GG.

**Diese Broschüre enthält Hinweise und empfehlenswerte Praktiken, die nicht zwingend
vorgeschrieben sind, die jedoch hilfreich bei der Frage nach den notwendigen
Verhaltensmaßnahmen sein können.**

Diese Broschüre ist in kostenpflichtigen 10-er Paketen erhältlich bei HSE Books, ISBN 0 7176 2741 1.
Einzelne, kostenfreie Kopien können ebenfalls von HSE Books bezogen werden.

© *Crown copyright* Diese Ausgabe darf frei reproduziert werden, ausgenommen für
Werbezwecke, Übertragung oder zu gewerblichen Zwecken. Erstausgabe 08.03.
Bitte als Urheber HSE angegeben.

Druck und Veröffentlichung Amt für Gesundheit und Sicherheit
INDG383 Neudruck 02/06 C1250